

"Chorisma"-Konzert unter tropischen Umständen

Eichstätt (EK) Nach dem erfolgreichen ersten öffentlichen Auftritt beim Eichstätter Altstadtfest stieß auch das erste Konzert von "Chorisma" am vergangenen Samstag auf großes Interesse. Trotz der brütenden Hitze und der parallel stattfindenden italienischen Nacht auf dem Residenzplatz konnte der Spiegelsaal der Eichstätter Residenz den Strom der Zuhörer, die ihr Kommen nicht bereuen sollten, kaum fassen.

Im ersten Teil des schweißtreibenden Konzertabends gaben die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Thomas Klaschka Einzelstücke und Ohrwürmer wie "Yesterday" oder "Eternal flame" zum Besten, die das Publikum in eine lockere und sichtbar beschwingte Stimmung versetzten. "Baby, it's cold outside" · das hätten sich die Besucher des Konzerts auch sehnlichst gewünscht · schloss den ersten Part Chorismas ab.

Anschließend verstand es der Gastchor "Voice of Joy" aus Bad Windsheim, der im Herbst 2000 ebenfalls von Thomas Klaschka ins Leben gerufen worden war, die Begeisterung und Freude seines Singens auf die Zuhörer zu übertragen, obwohl dem derzeitigen Chorleiter Werner Thoma aufgrund der Ferienzeit nur eine kleinere Besetzung zur Verfügung stand.

Den zweiten Teil des Abends gestaltete zunächst der Gastchor, der sich eher dem Swing, dem Blues und Arrangements der Comedian Harmonists verschrieben hat, wiederum sehr souverän und einfühlsam. Die Programmfolge hatte Thomas Klaschka geschickt als einen großen Spannungsbogen aufgebaut, denn die von Robert Ray komponierte "Gospelmass" stellte zweifelsohne den Höhepunkt des Konzertabends dar. Mit seiner zu Beginn geäußerten Bitte, die Gesamtheit des Stückes nicht durch Zwischenapplaus zu unterbrechen, forcierte er diese Anspannung.

Begleitet von einer kleinen Combo aus ehemaligen und derzeitigen Schülern des Willibald-Gymnasiums überzeugte "Chorisma" das Publikum. Fortepassagen wechselten mit Pianostellen, harmonischen, gefühlvollen Passagen traten Dissonanzen gegenüber, Solisten agierten im Wechsel mit dem Chor, rockige Segmente endeten in weichen. Diese Mischung machte den Reiz dieser "Gospelmass" aus, deren Umsetzung durch den konzentriert agierenden Chor von den Zuschauern mit einem lang anhaltenden Applaus belohnt wurde.

Den Abschluss dieses für Zuhörer und Akteure schweißtreibenden, aber dennoch gelungenen Konzerts bildete das Stück "Goodnight sweetheart, well it's time to go", das von "Chorisma" und "Voice of Joy" gemeinsam vorgetragen wurde.

Der Vorschlag von Thomas Klaschka, das nächste Konzert im Winter und in einem etwas größeren Raum abzuhalten, fand beim in Schweiß gebadeten Publikum dennoch große Zustimmung. *Eichstaetter Kurier*